



1 = 6r  
 2 = 6r  
 10 = 6r  
 13 = 6r  
 97 = 6r



1. Schütze / Heimr. Carl / gratulation zu  
zu Christian Friderich zu Stolberg  
gebürtig 1746.
2. Wiegand / Carl Chr. / Dargliffen.
3. Eberhard / Joh. Petri / Dargliffen.
4. Jacobi / Christoph. Gottfr. / gratulation  
zu zu H. C. zu Stolberg zu büßtag  
1749.
5. Hansen / Ludew. / gratulation zu König  
Friderich V. in Dänemarc gebürtig  
1749.
6. a. gratulation zu der Roeveriffen  
fferverbindung, 1742.
6. b. Wiegand / Carl. Chr. / gratulation zu  
der Waitziffen feßtag. 1747.
7. Gottsched / Joh. Christoph. / Dargliffen.
8. Bärenrod / C. S. f. / gratulation zu der  
Rückwiffen verffligung. 1747.
9. Herr / Joh. Dan. Gottl. / gratulation zu  
zu Wilhelmiß feßtag. 1748.
10. Pappé / Just. Joseph. / Dargliffen.



Bey

**Höchstseligstem Ableben**

der Weiland

**Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen/****S R M S S S****S** **H** **r** **i** **s** **t** **i** **n** **e** **n****Gebornen Herzogin zu Mecklenburg/  
Fürstin zu Wenden, Schwerin und Rügenburg, auch Gräfin  
zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herrin zc.****Bewittibten Fürstin zu Stolberg,  
Gräfin zu Königstein / Rochefort/ Bernigerode und Hohenstein zc.  
Frauen zu Eppstein/ Münzenberg/ Breunberg/ Nigmont/  
Lohra und Klettenberg zc.**

Welche

Den 3. August 1749. Abends halb 7. Uhr zu Gedern

**Im 86<sup>ten</sup> Jahr Ihres Heegens-vollen Alters**  
bey vollkommenem Verstande ganz gefast und ruhig  
im **S R M S** entschlafenSolte die letzte Schuldigkeit in aller Unterthänigkeit abstatten, und den empfindlichen  
Schmerz über den Verlust einer so**S** **h** **e** **r** **e** **s** **t** **e** **n** **F** **ü** **r** **s** **t** **i** **n**

Sant der dargegen auch zu fassenden Hoffnung in einigen

**Klag- und Trost- Reimen**

weh- und demüthigt vorstellen

**Das Stolberg- Ortenbergische Ministerium.**

AK

Büdingen/

Gedruckt bey Joh. Christ. Stöhr, Hochgräf. Henb. Hof- Buchdrucker.





**D** Weh! die Krone wankt! sie sinkt, sie fällt,  
sie liegt!  
Die Kron die Libanon mit ihrer  
Schönheit schmückt  
Und alle Herrlichkeit der Cedern überwieget  
Wird durch ein Ungestümm sehr plötzlich hingerückt!  
Das ganze Land erbebt, ja Grund und Boden zittert,  
Da ein erbister Schlag den Gipfel so zersplittert,  
Und allen Lichtes Schein in Dunkelheit verhüllt,  
Die beydes Berg und Thal mit Furcht und Schrecken  
füllt.

**S**o klagt mit bitterm Weh jekt Stolbergs Haupt und  
Glieder,  
Dadie Durchlauchtigste in Staub und Moder liegt:  
Ein jeder ist betruibt und schlägt die Augen nieder;  
Man merkt, daß Angst und Furcht auch Helden Muth  
besiegt.  
Das Sonnen Licht erbleicht von dicken Finsternissen;  
Des bitterm Todes Grün hat Schild und Schirm zerrissen,  
Daß aller Angesicht von lauter Thränen quillt:  
Wer ist, der dieses Weh, der solchen Jammer stillt?



Trug unsrer Fürstin Haus nicht mehr als Kronen-  
Zierde?

Christinen Wink und Wort war Leben Licht und  
Stärk;

Sie war der Hohen Ruhm, der Niedrigen Begierde,  
Bey Kirchen und bey Schul, der Lehrer Augenmerk,  
Der Grossen sondre Lust, der Unterthanen Sonne,  
Der Frölichen Genüg, und der Betrübten Wonne,  
Der Klagenden Verhör, sehr vieler Zuversicht,  
Und hat in mancher Noth, das Armuth aufgericht.

Der Weisheit Gnaden Brunn war in Ihr Herz geflossen,  
Und theilte sich durch Sie in Segens Bäche ab,  
So daß, was sich von Ihr in Wort und Werk ergossen,  
Den Müden süsse Ruh, den Matten Kühlung gab.  
Durch Ihren weisen Rath gieng man auf rechtem Wege,  
Die Wittwen fanden Trost, die Waisen reiche Pflege,  
Und was der blöde Mund durch Wort nicht rühmen kan,  
Das zeigen bey der Grust vergossne Thränen an.

So war denn diese Fron vor andern schön gezieret,  
Und mit Kleinodien besonders wohl umzirt,  
Ich meyn die Tugenden in Glaubens Gold garniret  
Und neben Licht und Recht gar herrlich eingewirt.  
Doch je vergnügter uns des Segens Schatten kühlte,  
Da die beklemmte Brust die süsse Labung kühlte,  
Um so empfindlicher vermerket nun das Herz  
Den bey der Last durch His so gar vermehrten Schmerz.

Da wohl! der Schlag ist hart, empfindlich sind die Wunden,  
Die unsre Ruhe Tag auf einmal abgefürtz;  
Bedenklich, ja gewiß, betrübt sind diese Stunden,  
Die unsre Frölichkeit in Leyd und Schmerz gestürtz.  
Doch aber, daß wir nicht in Traurigkeit vergehen,  
Laßt uns auf Gottes Wink bey dieser Führung sehen:  
Er züchtiget uns wohl, doch hasset er uns nicht;  
Er straffet uns in Mild, es ist kein Zorn Gericht.



Er nimmet die Krone hin, doch aber nicht den Segen;  
Den Geist der erst auf Ihr in Jugend Glanz geruht,  
Wird er, wir merkens schon, auf unsre Säulen legen,  
Die seine Hand noch hält, daß Sie mit frischem Muth,  
In gleicher Zier und Pracht, des Höchsten Namen ehren,  
Und Ihres Landes Wohl zu unsrer Freude mehren,  
Da wir versichert sind, daß seine Gnade blüht,  
So lange unser Herz in seiner Liebe glüht.

Der Seufzer Thränen-Fluth, die Tropfen heißer Wangen,  
Die die Höchstseligste zu Jesu hier gesandt,  
Und die, wie Perlen nun an Ihrer Krone hängen,  
Die wird, wir zweifeln nicht, auch dessen Gnaden-Hand  
Mit seinem Blut benetzt vor seinem Vater zeigen,  
Daß sie die Balsams-Ströhm auf Haupt und Glieder neigen.  
Ach Amen! höre doch, o Heriland! unsre Bitt!  
Und theile Stolbergs Haus und uns den Segen  
mit!





78 M 348



D

Sb.

Nr. 4, 25a, 37a, 96, 98, 101  
sind Hs

Rehr ✓

23





Bei

# Höchstseligstem Ableben

der Weiland

Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen/

S R N S S S

# Christinen

Herzogin zu Mecklenburg/  
Schwerin und Rostock, auch Gräfin  
Landes Rostock und Stargard Herrin zc.  
ältesten Fürstin zu Stolberg,  
Rochefort/ Bernigerode und Hohenstein zc.  
Münzenberg/ Breuberg/ Aigmont/  
Bohra und Klettenberg zc.

Welche

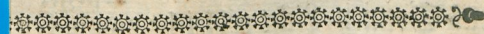
am 1749. Abends halb 7. Uhr zu Gedern  
Ihres Heegens-vollen Alters  
in einem Verstande ganz gefast und ruhig  
SENN entschlafen

in aller Unterthänigkeit abstattet, und den empfindlichen  
Schmerz über den Verlust einer so

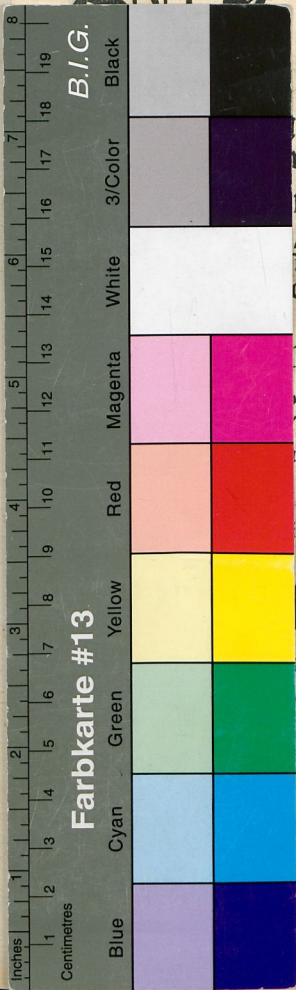
## ältesten Fürstin

gegen auch zu fassenden Hoffnung in einigen  
Jahren und Frost-Keimen  
weh- und demüthigt vorstellen

der Ortenbergischen Ministerium.



Wüdingen /  
Christ. Stöhr, Hochgräfl. Hsbn. Hof- Buchdrucker.



AK